

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



Hochwasser: Landrat appelliert an Landwirte im Kreis zu entschädigen

Dass auch der Landkreis Germersheim vom letzten Hochwasser Ende Mai / Anfang Juni betroffen war, zeigt das Titelbild in aller Deutlichkeit. Zu sehen ist die Situation bei Neuburg und Berg im sogenannten Lauterschwemmfächer. Besonders Landwirte hatten unter den Fluten zu leiden.

Landrat Dr. Fritz Brechtel hat sich in einem Brief an Staatsministerin Ulrike Höfken im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten gewandt und appelliert an die Ministerin, sich für eine Entschädigung der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe für ihre Ernteauffälle einzusetzen.

Weiterer Bericht im Innenteil.

Nächste Bürger-
sprechstunde von
Landrat Fritz Brechtel
am 4. Juli 2013 in
Kandel.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Landrat Dr. Fritz Brechtel findet am Donnerstag, 4. Juli, ab 15.30 Uhr, in der Verbandsgemeindeverwaltung Kandel, Gartenstr. 8, Trauzimmer, statt. Damit möglichst viele BürgerInnen die Gelegenheit nutzen können, sollten die einzelnen Gespräche nicht länger als eine Viertelstunde dauern. Anmeldungen bis spätestens 1. Juli bei Christian Jag, Tel. 07274/53-202, E-Mail: c.jag@kreis-germersheim.de.

In Freistellungsphase verabschiedet



Rainer Lagas wurde von Landrat Dr. Fritz Brechtel im Rahmen einer Feierstunde in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Rainer Lagas kam 1981 als Vollstreckungsbeamter zur Kreisverwaltung Germersheim und war außerdem als Vertretung des Kassiers in Urlaubs- und Krankheitstagen tätig. Bis heute war er als Vollstreckungsbeamter der Kreiskasse bei der Kreisverwaltung Germersheim beschäftigt und fungierte als Mittler zwischen den Bürgern und der Verwaltung.

Landrat Dr. Fritz Brechtel dankte Rainer Lagas für seine engagierte Arbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Den Glückwünschen schlossen sich auch der Dezernatsbeauftragte und Fachbereichsleiter Richard Fuchs, Kassenleiter Bertram Fuchs, Personalchef Ralph Lehr und der Personalratsvorsitzende Klemens Puderer an.



Die geladenen Gäste und die Gastgeber bei der Matinée.

Landkreise Germersheim und Krotoszyn bekräftigen ihre gute Partnerschaft

„Unsere Partnerschaft mit dem polnischen Landkreis Krotoszyn wird immer facettenreicher. Es entstehen immer neue Kontakte auf ganz unterschiedlichen Gebieten. In vielen Fällen sind richtige Freundschaften entstanden“, resümierte Landrat Dr. Fritz Brechtel nach dem letzten Besuch aus Polen.

Rund 40 Personen waren Anfang Juni aus Polen angereist, darunter der Chor „Krotoszynski Chór Kameralny“ und eine Delegation rund um Landrat Leszek Kulka. „Der deutsch-polnische Liederabend im Ziegeleimuseum in Jockgrim war einer der Höhepunkte der Begegnung“, so Brechtel. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor „voices of joy“ stellten die Sängerinnen und Sänger mit ihren Dirigenten Marek Olejnik und Martina Preuß ein beeindruckendes Repertoire vor. Die Auswahl der Stücke und starke Stimmen begeisterten die Zuhörer. Die gute Stimmung hielt bis spät in die Nacht, getanzt wurde zur Musik von „Five for one“.

Die polnischen Gäste lernten die Südpfalz wieder ein Stückchen näher kennen. Der Neupotzer Bürgermeister Emil Heid führte durch das Haus „Leben am Strom“ und berichtete über das Thema Hochwasser und Hochwasserschutz. Den Altrhein genießen konnte die Gruppe anschließend bei einer Nachenfahrt auf dem Lingenfelder Altrhein.

Das Thema Wasser begleitete sie weiter: In Wörth demonstrierte Kreisfeuerwehrenspekteur Berthold Simon die Ausstattung der Feuerwehr und auch die Technik der Einsatzleitung im Katastrophenfall. Anschließend nahmen die polnischen Gäste an der Feier des DLRG in Wörth zum 20. Geburtstag und der offiziellen Übergabe eines neuen Einsatzfahrzeuges teil.

Auf besonderes Interesse stieß zudem der Besuch auf dem Spargelhof Frey in Hördt, wo sich jeder am Spargelstechen versuchen konnte.

Landrat Brechtel bedankt sich bei allen, die sich im Rahmen der Partnerschaft engagieren. Speziell dankt er auch dem Seniorenzentrum Haus Edelberg in Bellheim, das der Delegation einen Einblick gewährte und sie verköstigte.

Feierlich wurde es bei der Matinee im Ziegeleimuseum anlässlich der fünf Jahre alten Partnerschaft zwischen den Landkreisen. Mit ihren Unterschriften bekräftigten Landrat Brechtel und der Kreisratsvorsitzende aus Krotoszyn, Stanislaw Szczotka, nochmals ihren Willen, die Partnerschaft auch weiterhin aktiv auf verschiedenen Ebenen und zusammen mit unterschiedlichen Gruppen zu gestalten.

Brechtels Amtskollege Kulka sprach bereits eine Gegeneinladung für November aus. Dann feiert der Landkreis Krotoszyn seinen 15. Geburtstag.



Bauen & Umwelt

Hochwasser: Landrat Brechtel appelliert an Land die Landwirte im Kreis Germersheim für ihre Ernteauffälle zu entschädigen

Fortsetzung von der Titelseite:

„Das jüngste Rheinhochwasser war für einige landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Germersheim wieder mit Schäden durch Ernteauffälle verbunden. Das Ausmaß der Schäden ist noch nicht absehbar. Eine besondere Betroffenheit besteht im Hinblick auf diejenigen Betriebe, die Landwirtschaft im Überschwemmungsgebiet des sog. Lauterschwemmfächers im Raum Neuburg / Berg betreiben“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel in seinem Brief an Staatsministerin Ulrike Höfken. Dieses rund 400 ha große Gebiet war drei Tage lang mit einem bis zu zwei Meter hohen Wasserspiegel bedeckt. Die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe erleiden diese erheblichen Hochwasserschäden in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen. Bereits 2007 hatte Landrat Dr. Fritz Brechtel die damalige Staatsministerin, Margit Conrad, auf diese Situation aufmerksam gemacht. Seit dieser Zeit ist in diesem Bereich eine weitere Hochwasserschutzanlage, nämlich der Riegeldeich Berg, errichtet worden. Dadurch ist das gesamte Gebiet des Lauterschwemmfächers von Hochwasserschutzanlagen umgeben und bildet ein einem Polder ähnelndes

Rückhaltebecken. Laut Brechtel ging Frau Conrad seinerzeit davon aus, dass es sich im vorliegenden Fall dennoch um ein natürliches Überschwemmungsgebiet handele. Diese Sicht vertritt Landrat Brechtel nicht. Aus objektiver Sicht werden bei einem Hochwasser des Rheins die Wassermassen zielgerichtet in diesen Raum gelenkt, verbunden mit der Absicht, dass sie dort auch verbleiben sollen. Gelenkt deshalb, weil durch die Deichanlagen auf den Wasserabfluss Einfluss genommen wird und eine natürliche Verteilung des Wassers nicht mehr stattfinden kann. Durch die Herstellung eines Riegeldeiches in Berg hat der Druck auf dieses Gebiet weiter zugenommen, da Wasser des Rheins nun auch nicht mehr die französische Grenze überschreiten kann, sondern ebenfalls in diesem Bereich zurückgehalten wird. Dies stellt laut Brechtel ein weiteres Indiz dafür dar, dass von einem natürlichen Wasserabfluss im vorliegenden Fall nicht mehr ausgegangen werden kann. Bei sinkenden Pegelständen ist es erforderlich, den südlichen Lauterdeich mit einem Bagger zu öffnen, damit das in diesem Überschwemmungsgebiet befindliche Wasser wieder über die Lauter zum Rhein abfließen kann. „Diese

Umstände sprechen nicht für Verhältnisse, die in einem natürlichen Überschwemmungsgebiet bestehen“, so Brechtel. Auch in rechtlicher Hinsicht stelle das Gebiet „Lauterschwemmfächer“ kein natürliches Überschwemmungsgebiet mehr dar, da sich das Gebiet „Lauterschwemmfächer“ im rückwärtigen Bereich eines Rheinhauptdeiches befindet. „Die anfänglich großen Zweifel und Vorbehalte im Hinblick auf die Realisierung des Reserveraums „Hördter Rheinaue“ für Extremhochwasser konnten im Verlauf des durchgeführten Moderationsverfahrens weitestgehend ausgeräumt werden und die Akzeptanz dieser, aber auch anderer Hochwasserschutzmaßnahmen im Landkreis Germersheim spürbar erhöht werden. Ein Grund dafür war auch die Ankündigung, dass die landwirtschaftlichen Betriebe im Flutungsfall angemessen entschädigt werden“, so Brechtel: „Vor diesem Hintergrund sollte auch die Position der Landesregierung in dieser Angelegenheit überdacht werden“, so Brechtel und bittet die Staatsministerin, um Prüfung, ob den betroffenen landwirtschaftlichen Betrieben im vorliegenden Fall eine Entschädigung für ihre Ernteauffälle geleistet werden kann.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von

**Landrat a. D.
Joachim Stöckle**



der unerwartet am 18. Juni 2013 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Herr Stöckle war von 1976 bis 1991 Landrat des Landkreises Germersheim. Als engagierter Kommunalpolitiker und versierter Verwaltungsfachmann lenkte und prägte er die Geschicke unseres Landkreises und unserer Region.

Mit großem Sachverstand setzte er sich erfolgreich für die Belange der Menschen auch weit über die Kreisgrenzen hinaus ein. Landrat a. D. Joachim Stöckle war eine starke Persönlichkeit, überzeugter Pfälzer und Verfechter des europäischen Einigungsgedankens.

Mit großem Verantwortungsbewusstsein stand er stets für seine Aufgaben und Überzeugungen ein.

Bei den Menschen der Region erfreute sich Landrat a. D. Joachim Stöckle großer Wertschätzung.

In großer Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Fritz Brechtel
Landrat
Landkreis Germersheim

Klemens Puderer
Personalratsvorsitzender
Kreisverwaltung Germersheim

Vorbereitungskurse zur Fischerprüfung

Die Fischerprüfung im Landkreis Germersheim findet am 6. Dezember 2013 statt. Voraussetzung zur Ablegung der Fischerprüfung ist der Besuch eines 35-stündigen Vorbereitungskurses. Diese Kurse werden von den Fischereiverbänden durchgeführt. Der Landesfischerverband Pfalz e.V. hat folgende Kursbeginne bekannt gegeben:

20.08.2013, 18.30 Uhr, Rheinzaubern, Vereinsheim ASV Rheinzaubern, Tel. 07272/6221

22.08.2013, 18.30 Uhr, Bellheim, Gasthaus „Waldstube“, Tel. 07272/6221

Weitere Einzelheiten zu den Vorbereitungskursen können unter den vorgenannten Telefonnummern oder unter www.kreis-germersheim.de/fischerpruefung in Erfahrung gebracht werden.

Energieberatung

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 5. Juli von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 0 72 74/530.

Freizeit & Tourismus

Genusswochen auf Radweg „vom Riesling zum Zander“



Hier lässt sich hervorragend Rad fahren.

Besondere kulinarische Genüsse in Gaststätten und Weinstuben werden im Zeitraum vom 7. bis 21. Juli 2013 entlang des Radweges „Vom Riesling zum Zander“ zwischen Pleisweiler-Oberhofen und Neupotz angeboten. Diese abwechslungsreiche und familienfreundliche Radstrecke verbindet die Südliche Weinstraße mit dem Rhein.

Am besten lassen sich die Besonderheiten bei einer der Genussstouren entdecken. Wer es gerne süß mag, genießt die Schokoradeltour mit Pralinenverkostung in der Confiserie Herzog in Bad Bergzabern und einem Besuch im Haus Leben am Strom in Neupotz. Diese bequeme E-Biketour findet statt am 18. Juli und kann bei Genussradeln Pfalz unter Tel. 06323-6209 gebucht werden. „Naturpur & Weinkultur“ ist das Motto der geführten Radtour durch die Weinberge der Südpfalz, welche die Radler zu Riesling und sonstigen Genüssen verführt. Termine können individuell vereinbart werden unter Tel. 06341-962488. Die urwüchsige Rheinauenlandschaft lässt sich am besten bei der geführten Wanderung „Die Leimersheimer Rheinauen - Urlaub vor der Haustüre“ erleben. Diese finden statt am 07., 13. und 14. Juli. Anmeldung unter Tel. 0174-2986705 sowie

13. und 20. Juli im Weingut Wilker statt. Spezielle Führungen inklusive Weinproben werden wöchentlich mittwochs und samstags im Weingut Fritz Walter angeboten. In der Bienwaldregion Kandel verführen die Weinstuben „Bitzel“ und „Hofschänke“ in Winden die Gäste mit köstlichen Zander-Riesling-Variationen. Die „Hofschänke“ verwöhnt die Gäste mit einem Riesling-Zander-Arrangement (inkl. 2 Übernachtungen). Leckere Dampfnudeln mit Riesling-Weinsoße stehen beim Weingut Bitzel am 13. Juli auf der Speisekarte. Auf dem Weinfest im Wein- und Sektgut Rosenhof in Steinweiler werden vom 19. - 22. Juli Unterhaltungsmusik und Pfälzer Spezialitäten geboten. Eine Weinprobe am Samstag sowie der Seniorennachmittag am Montag runden das Programm ab. Ein besonderes Angebot macht der Annahof in Steinweiler. Ab 4 Übernachtungen gibt es eine Übernachtung gratis. Am Marktstand der Familie Schönung in Erlenchbach können Radler am Wochenende einen köstlichen Erfrischungsdrink genießen. Auch in der Bienwaldstadt Kandel lässt es sich gut schlemmen, so bietet das 3*Hotel-Restaurant „Zur Pfalz“ ein thematisch passendes

07272-6111. Im Bad Bergzaberner Land erfüllen das Landhaus Wilker in Pleisweiler-Oberhofen und das Weingut Fritz Walter in Niederhorbach mit ihren ausgezeichneten Weinen und kulinarischen Leckerbissen die Wünsche der Radler. Spezielle Riesling-Weinproben finden am

3-Gang-Genießer-Menü und komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. Die Agriluna Ölmühle in Rheinzabern bietet auf Anfrage eine Vorführung „Aus Mohnsamen wird Öl“ an. Fischliebhaber kommen bei gutbürgerlichen oder gehobenen Fischspezialitäten in der Verbandsgemeinde Jockgrim auf ihre Kosten: Im „Pflug“ in Hatzenbühl sowie auf der Schlemmermeile in Neupotz im Gasthaus Zum Karpfen, Gehrlein's Hardtwald, Zur Krone oder im Anglerheim. Für die richtige Entspannung nach der Radel-tour sorgt die Salzgrotte im Lavital in Rheinzabern. Und als Andenken gibt es den handgefertigten Radel-Taler der Keramikmanufaktur Schnorr Keramik. Interessantes und Leckeres verspricht „Artes cenandi et visitandi“, d.h. eine Museumsführung im Terra-Sigillata-Museum Rheinzabern in Kombination mit einem römischen Abendessen. Termine: 12. und 13. Juli, Anmeldung unter Tel. 07272-955893. Wer es süß mag, kann „Fischer's süße Fische“ im Café Fischer vernaschen. Wer sich in Neupotz besonders verwöhnen lassen möchte, kann das Riesling-Zander-Spezial „Was Riesling und Zander alles können“ in Gehrlein's Hardtwald (inkl. Übernachtung und Überraschungsmenü) buchen.

Das ausführliche Programm inkl. der Öffnungszeiten der Gastronomie und der Termine der einzelnen Events erhalten Sie bei:

- Südpfalz Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274/53-300, www.suedpfalz-tourismus.de, info@suedpfalz-tourismus.de
- Zentrale für Tourismus Südliche Weinstrasse e.V., An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau, Tel. 06341/940407, www.suedliche-weinstrasse.de, info@suedliche-weinstrasse.de

Schaidt mit Prädikat „Wanderbahnhof“ ausgezeichnet

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd zeichnet Bahnhöfe und Haltepunkte mit dem Prädikat „Wanderbahnhof“ aus, an denen die Belange der Wanderer besonders berücksichtigt werden. Dazu gehören eine gute Anbindung des Haltepunktes an die örtlichen Wanderwege, eine Info-tafel für Wanderer direkt am Haltepunkt und die Kennzeichnung des Bahnhalt punktes in den Medien der Gemeinde (Broschüren und Internet). Mit dem Prädikat „Wanderbahnhof“ ist für Wanderer klar erkenntlich, welche Bahnhalt punkte optimal als

Ausgangspunkt für Wandertouren geeignet sind.

Als fünfter Bahnhalt punkt in Rheinland-Pfalz wurde am 7. Juni 2013 der Bahnhof Schaidt mit dem Prädikat „Wanderbahnhof“ ausgezeichnet. Michael Heilmann, Verbandsdirektor des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd, freute sich, dem Ortsvorsteher von Schaidt, Kurt Geörger und dem Vorsitzenden des örtlichen Pfälzerwaldvereins, Elmar Rinck, die Plakette überreichen zu dürfen, die zukünftig den Bahnhalt punkt schmücken wird. Der Bahnhalt punkt Schaidt ist

ein idealer Startpunkt für Wandertouren in der Region, wie z. B. für die Westwall-Rundwanderwege.



Bei der Übergabe des Prädikats.

Tour de PAMINA 2013



Radfahren wie im Urlaub, gepaart mit viel Spaß in netter Gesellschaft, das verspricht erneut die dreitägige Radwanderung Tour de PAMINA vom 5. bis 7. Juli 2013.

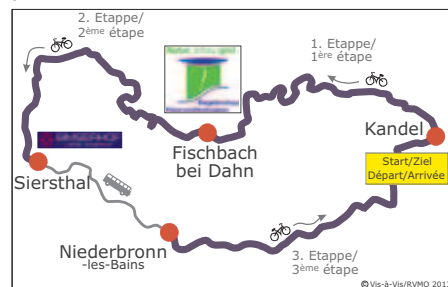
„Die diesjährige Strecke ist besonders vielversprechend und erlebnis-

reich: die Teilnehmer werden durch die Pfalz mit einem Schlenker ins Bitscherland und durch das Nordelsass radeln. Mit dem AbenteuerPark Fun Forest, dem Charme der Fachwerkhäuser und einer wundervollen Natur ist die Bienwaldstadt Kandel eine ide-

ale Kulisse für den Start der 16. Tour de PAMINA.“

Die Touristik-Gemeinschaft Baden-Elsass-Pfalz e.V. organisiert die Tour de PAMINA zum Selbstkostenpreis. Die Teilnehmer müssen sich um nichts kümmern, außer um ihr Fahrrad.

Weitere Auskünfte telefonisch unter 07277/89990-10 oder per E-Mail: info@vis-a-vis-pamina.eu. Eine ausführliche Tourbeschreibung gibt es auch im Internet unter www.vis-a-vis-pamina.eu.



Vereine & Ehrenamt

Jury-Bereisung für Entente Florale



Die Bereisungsrouten.

Entente Florale entsendet im 13. Wettbewerbsjahr vier Jury-Gruppen mit insgesamt 28 Juroren in die 19 Teilstädte, die angetreten sind, um im eigenen Stadtraum für mehr Grün und Lebensqualität zu sorgen.

Die Bewertungsreise für Hagenbach findet am 4. Juli 2013 ab 9 Uhr statt. Dem Wettbewerb Entente Florale 2013 haben sich Flächengemeinden, Klein- und Mittelstädte und zwei Großstädte gestellt.

Zur Bewertung kommen öffentliche Grünräume, vom Stadt- oder Bürgerpark zum Stadtplatz, über Straßengrün bis hin zu Kinderspielplätzen und Friedhöfen.

Die Stadt ‚Gemeinsam aufblühen‘ zu lassen, kommt auch im diesjährigen Slogan ‚Reiche Blüte - reiche Ernte‘ zum Ausdruck.

Für den Bereisungstag stellt jede Teilnehmerkommune für die Fachjury eine Bereisungsrouten zusammen. Der Jury von Entente Florale gehören Experten aus den Bereichen Gartenbau, Landschafts- und Sportplatzbau, Stadtentwicklung, Grünplanung, Tourismus sowie Vertreter kommunaler Verwaltungen an.

Honoriert werden die Leistungen im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung im ZDF-Fernsehgarten in Mainz, die in diesem Jahr am 27. August stattfinden wird. Nominiert wird bei diesem Termin auch ein deutscher Stadtvertreter, welcher in den europäischen Wettbewerb Entente Florale ziehen wird.

Impressum:

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255
E-Mail: presse@kreis-germersheim.de

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2
(Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250,
Internet: <http://www.wittich.de>, e-Mail: info@wittich-foehren.de

Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Anzeigenannahme: Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann
Spanierstr. 70, 76879 Essingen,
Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810
Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de

Handballerinnen für Bundesliga qualifiziert

Zum ersten Mal haben Wörth und der Kreis Germersheim eine Handball-Bundesliga-Mannschaft: Die weibliche A-Jugend des TV 03 schaffte nach dem dritten Platz im ersten Qualifikationsturnier in Kamen/Kaiserlautern jetzt im zweiten Turnier mit zwei klaren Siegen gegen den gastgebenden

VFL Waiblingen (23:13) und die JSG Boudenheim (18:11) die Teilnahme an der neuen Bundesliga. Sie ist damit die einzige Mannschaft aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Zuletzt hatte die Tischtennisabteilung des TV vor einigen Jahrzehnten in der zweiten Bundesliga gespielt.



Abfallwirtschaft

Zweite Abschlagzahlung

Am 1. Juli ist im Kreis Germersheim die 2. Abschlagzahlung der Müllgebühren für das Jahr 2013 fällig. Die Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung Germersheim erinnert die betroffenen Grundstückseigentümer an die rechtzeitige Zahlung. Der Gebührenbescheid wird immer zu Beginn des aktuellen Kalenderjahres verschickt.

Er weist die Höhe sowie die Fälligkeitstermine der zu zahlenden Abschlagbeträge aus. Gehen die Müllgebühren nicht fristgerecht ein müssen zusätzlich Verwaltungsgebühren erhoben werden. Wer eine Einzugsermächtigung erteilt hat erhält die Garantie, dass die Abfallgebühren immer fristgerecht abgebucht werden.

Das Formular hierfür kann beim Fachbereich Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 07274/53 256 angefordert werden. Es ist ebenso im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft unter der Rubrik Formulare abrufbar und muss unterschrieben an die Kreisverwaltung geschickt bzw. gefaxt werden. Die Behörde bittet darum, bei Zahlungen unbedingt die Eigentümernummer auf den Überweisungsträgern anzugeben. Ohne diese Angabe können die eingehenden Beträge nicht zugeordnet werden.

Sperrmüllabfuhr bis 12. Juli

02.07.: Germersheim 1
03.07.: Steinweiler
03.07.: Erlenbach
04.07.: Berg
04.07.: Scheibenhart

Bei Orten mit mehreren Sperrmüllbezirken ist die Zuordnung im Abfallkalender (ausklappbarer Anhang mit Straßenlisten) zu ersehen. Alle Gegenstände sollen vor dem eigenen Anwesen, getrennt nach den drei Fraktionen Altholz (einschließlich Altfenster und -türen), Altmetall (einschließlich Elektroschrott) sowie dem eigentlichen Sperrmüll bereitgestellt werden. In Wohngebieten muss der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten wird bereits ab 6 Uhr Sperrmüll abgefahren. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen. Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft nachzulesen.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Nächste Blutspendetermine des DRK

03.07.: Winden, Bürgerhaus, Raiffeisenstr., 17.30 - 20 Uhr
04.07.: Neupotz, Kultur- u. Freizeithaus, Hinterstr. 32, 17 - 20 Uhr
09.07.: Kuhardt, GS-Turnhalle, Schulstr. 7, 17 - 20.30 Uhr

Schulen & Weiterbildung



Veranstaltungen der KVHS

Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Deutsch-Feriensprachkurs für Schüler und Schülerinnen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben!“ - Vortragskurs mit Larissa Zaporozhtseva: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Montag, 8. Juli, 09:00 - 11:30 Uhr. Dauer: 8 Termine, Kosten 24 Euro/Kind.

„Vorbereitungslehrgang zum nachträglichen Erwerb der Berufsreife (Hauptschulabschluss)“ - Informationsabend mit Karin Träber: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Montag, 8. Juli, 18:00 - 19:30 Uhr. Dauer: 1 Termin, kostenfrei.

„Spanischkonversation - für Interessenten mit Vorkenntnissen“ - Sommerferienkurs mit Dr. F. Adolfo Aristizábal Cuervo: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Dienstag, 16. Juli, 19:00 - 20:30 Uhr. Dauer: 4 Termine, Kosten: 28 Euro/Person.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs.

Kreismedienzentrum zieht um

Das Kreismedienzentrum Germersheim zieht um und ist deshalb derzeit geschlossen. Ab Montag, 19. August 2013, befinden sich das Medienzentrum im ersten Stockwerk in der Nardini-Schule Germersheim, Römerweg 2a. Nähere Informationen zum Medienzentrum und Öffnungszeiten gibt es unter www.kreis-germersheim.de/medienzentrum.

Infotermin Berufliche Weiterbildung

Im CJD Maximiliansau informieren Fachleute aus den verschiedenen Berufsfeldern am 7. Juli über berufliche Weiterbildung. Informationen zum Angebot, Voraussetzungen, Finanzierungsmöglichkeiten und Berufsaussichten in kaufmännischen, gewerblich-technischen und IT-Berufen werden angesprochen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, Interessierte treffen sich um 14 Uhr im Kundencenter, Haus 1, 2. OG, Rheinstraße 1, 76744 Wörth-Maximiliansau. Weitere Informationen telefonisch (07172 /47-0), per Mail (kundencenter@cjd.de) oder unter www.cjd-maximiliansau.de.

Unternehmerisches Handeln an der BBS



Die Teilnehmer/innen des Planspiels mit Studiendirektor Alexander Ott.

Wie es sich anfühlt, einmal selbst Manager/-in eines traditionellen Familienunternehmens zu sein, haben die Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums

der einzelnen Schulen, darunter auch das Team der BBS Germersheim, an die Fachhochschule Mainz zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen. Das Unternehmensplanspiel TOPSIM

der Berufsbildenden Schule Germersheim durch ihre Teilnahme an einem professionellen Unternehmensplanspiel für unternehmerisches Handeln „TOPSIM-easy Management“ der Fachhochschule Mainz erfahren dürfen. Im Frühjahr 2014 werden alle Gewinnerteams

wird seit 2007 von Mitarbeitern/-innen des iuh-Instituts für unternehmerisches Handeln der Fachhochschule Mainz durchgeführt. Gefördert werden diese Projekte vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz. Da die Bedeutung wirtschaftlicher Selbstständigkeit heute aktueller ist denn je, kann die Initiative zur Sensibilisierung in Richtung Selbstständigkeit nicht früh genug begonnen werden.

Den Erfolg des Tages fassen die Gymnasiasten Anna Käfer und Alexej Vdovenko mit eigenen Worten zusammen: „Ein Unternehmen zu führen ist eine äußerst komplexe und knifflige Sache. Aber nach dem heutigen Tag ist für uns klar, dass es zwar unwahrscheinlich anspruchsvoll, aber machbar ist und sogar Spaß machen kann“.

Jugend & Soziales

Pflegestützpunkte im Landkreis Germersheim nun komplett

„Mit der Bewilligung einer weiteren 0,5-BEKO-Stelle für den Pflegestützpunkt Kandel durch das Land Rheinland-Pfalz haben jetzt alle Pflegestützpunkte im Kreis Germersheim ihre personelle Sollstärke erreicht“, berichtet Landrat Dr. Fritz Brechtel. Seit Anfang Mai arbeitet die Krankenschwester und Sozialpädagogin Julia Bohlender im Pflegestützpunkt Kandel. An den Pflegestützpunkt-Standorten Germersheim, Rülzheim, Kandel und Wörth informieren und beraten die Mitarbeiter hilfe- und pflegebedürftige, kranke oder behinderte Menschen und ihre Angehörigen zu Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten rund um die Themen „Hilfe und Pflege“. Sie unterstützen Betroffene bei der Auswahl der passenden Hilfen und erleichtern ihnen die Orientierung in der Vielfalt der Unterstützungsangebote und gesetzlichen Bestimmungen. Die Beratung erfolgt wohnortnah, unabhängig, unverbindlich, kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht und kann auf Wunsch auch im Rahmen eines Hausbesuchs stattfinden. „Die Fachkräfte der Pflegestützpunkte helfen und begleiten“, so auch Sozialdezernent Dietmar Seefeldt

und Karin Kaltenbach, Fachbereichsleiterin FB 23, Soziale Hilfen; „In der Regel ist man auf Schicksalsschläge wie Schlaganfall, Oberschenkelhalsbruch oder die Diagnose Demenz nicht vorbereitet. Die Lebensplanung ist von heute auf morgen auf den Kopf gestellt.“ Plötzlich sehen sich Betroffene mit einer völlig neuen, unbekanntem Thematik konfrontiert: Wie lebt man als Behinderte/r oder Pflegebedürftige/r? Wie kommt man mit der Krankheit zurecht? Welche Hilfen gibt es? Wer bezahlt sie? Ist es möglich, weiter zu Hause zu leben? Meistens sind es Angehörige, die sich mit der Frage „Und was jetzt?“ beschäftigen. Ansprechpartner dafür sind die Pflegestützpunkte. Auch wenn (noch) keine Hilfe benötigt wird, können die Informationen eine wichtige, vorbereitende Hilfe für das Alter sein. „Unterstützung für ihre Aufgaben erhalten Julia Bohlender und ihre Kolleginnen auch von der Geschäftsstelle der Regionalen Pflegekonferenz“, betonte Harald Nier von der Kreisverwaltung Germersheim. Die Pflegestützpunkte sind eine gemeinsame Einrichtung der Kranken- und Pflegekassen, des

Landkreises Germersheim, des Landes Rheinland-Pfalz, der Sozialstationen (Germersheim, Rülzheim und Wörth) und des Pflegedienstes Hatzenbühl (Malteser). Im Landespflegegesetz (LPflegeASG) sieht der Gesetzgeber je 30.000 Einwohner/innen eine Beratungsstelle/Pflegestützpunkt in Wohnortnähe vor.

Pflegestützpunkte gibt es hier:

Pflegestützpunkt Germersheim (Stadt Germersheim, VG Lingenfeld): Sabine Stepp, Cornelia Ahlger und Christiane Scheib, Bismarckstraße 12, 76726 Germersheim, Telefon 07274/7030932 oder 07274/7030177. Pflegestützpunkt Rülzheim (VG Rülzheim, VG Bellheim): Stephanie Geiger und Rosa Pfirrmann, Kuhardter Straße 37, 76761 Rülzheim, Telefon 07272/750342 oder 07272/972968. Pflegestützpunkt Kandel (VG Kandel, VG Jockgrim): Manuela Adling, Julia Bohlender, Christiane Scheib und Holger Kurz, Gartenstraße 8, 76870 Kandel, Telefon 07275/9487774. Pflegestützpunkt Wörth (Stadt Wörth, VG Hagenbach): Christel Schwind und Elisabeth Tremmel-Kempf, Arthur-Nisio-Straße 23, 76744 Wörth, Telefon 07271/1320335 oder 07271/1320336.

ECHT FAIR! - Interaktive Ausstellung zum Thema Gewaltprävention

Das Kreisjugendamt Germersheim zeigt bis 5. Juli „ECHT FAIR!“, eine interaktive Ausstellung zum Thema Gewaltprävention. Die erste Ausstellung mit dem Themenschwerpunkt „Häusliche Gewalt“ ist speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert. Sie ist werktags jeweils von 9 bis 15 Uhr in der 17er-Straße 1 (EG, im Raum der ehemaligen Kapelle) in Germersheim zu sehen. „ECHT FAIR!“ bietet Schülerinnen und

Schülern ab der 5. Klasse an sechs Stationen interaktive Orientierungs-, Erlebnis- und Lernstationen, regt zur aktiven Auseinandersetzung über partnerschaftliches und „echt faires“ Verhalten an und informiert über häusliche und andere Formen der Gewalt. Zudem gibt es Informationen zu den Rechten von Kindern und Jugendlichen und ihren Anspruch auf Schutz und Hilfe. Lehrer, pädagogische Fachkräfte und Eltern

bekommen Hinweise, wie sie im Alltag präventiv wirken können. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei, eine Anmeldung zur Besichtigung ist nicht notwendig. Weitere Infos und Eindrücke zu dieser Wanderausstellung gibt es unter www.petze-kiel.de. Im Kreisjugendamt Germersheim stehen für Auskünfte Denise Hartmann-Mohr, Tel. 07274/53-270, und Georg Sabatus, Tel. 07274/53-372, gerne zur Verfügung.

Selbsthilfegruppe Demenz

Eine Demenzerkrankung ist immer eine große Herausforderung für die Angehörigen und das persönliche Umfeld des Betroffenen. Mit dem Fortschreiten der Krankheit sind die Angehörigen oft rund um die Uhr gefordert. Die offene Gesprächsgruppe für Angehörige von demenzkranken Menschen, die sich in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. für den Raum Germersheim und Umgebung neu gegründet hat bietet Gelegenheit, Erfahrungen miteinander auszutauschen und einander Anregungen und Tipps zu geben.

Die Teilnahme ist kostenlos; die fachliche Begleitung erfolgt durch das Caritas-Altenzentrum St. Elisabeth und den Pflegestützpunkt in Germersheim. Die Treffen sind jeden

1. Montag im Monat von 18 bis 20 Uhr. Die nächsten Treffen finden statt am 1.07. und 5.08.2013. Ort: Besprechungsraum des Caritas-Altenzentrums St. Elisabeth, Reduitstr. 1, 76726 Germersheim. Es besteht die Möglichkeit, für die Dauer der Treffen Angehörige mit Demenzerkrankung betreuen zu lassen. Gelegenheit zum Abendessen gegen einen Unkostenbeitrag ist gegeben (Vor Anmeldung nötig). Nähere Informationen bei Ulrike Lutz, Tel. 06344/3877, ehrenamtliche Leiterin der Gruppe, Timo Kittler, Einrichtungsleitung Caritas Altenzentrum St. Elisabeth, Tel. 07274/94710 und Cornelia Ahlger, Christiane Scheib sowie Sabine Stepp vom Pflegestützpunkt Germersheim, Tel. 07274/7030932 oder 7030177.

Veranstaltungen

Aktionstag im Schwimmpark



Zum 75-jährigen Jubiläum des Bellheimer Schwimmparks veranstaltet die Verbandsgemeinde Bellheim am Sonntag, 30. Juni 2013 einen Aktionstag mit einem bunten Spiel- und Spaßprogramm zum Mitmachen für die ganze Familie. Die Veranstaltung wird um 10.30 Uhr offiziell eröffnet. Ab 12 Uhr finden Aktionen für Kinder und Jugendliche statt. Dazu zählen Schnuppertauchen sowie Schwimm- und Spaßwettbewerbe im Schwimmbecken, auf der Wasserrutsche und

auf dem Sprungturm. Die Teilnehmer haben die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Spielgeräte auf der Wiese, wie Hüpfburg und Bungee-Running oder auch ein Beachvolleyball-Turnier bieten Spaß für die ganze Familie. Ein Highlight ist die Splash-Diving-Show am frühen Abend mit professionellen Turmspringern. Der Schwimmpark-Kiosk bietet durchgehend Speisen und Getränke. Bis 21 Uhr können die Badegäste den ereignisreichen Tag im Schwimmpark ausklingen lassen.

Sommerfest

Am Samstag, 29. Juni gibt die Band BlackVelvet ein Gratis - Konzert beim Sommerfest des Hundesportvereins (HSV) in Germersheim. Von Countrymusic und Evergreens aus den 60ern bis zu Rock und Pop der 70er, 80er und 90er ist alles zu

hören. Jeder Song wird bei BlackVelvet zu einer eigenen Version. Das Sommerfest des HSV beginnt ab 16 Uhr mit einer Vereinsmeisterschaft. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter www.blackvelvet.eu oder <http://www.hundesport-germersheim.de/>

Grenzüberschreitendes Festwochenende

Um die Bedeutung der grenzüberschreitenden Mobilität und der Freizeitfunktion im Rheinauenbereich besser bekannt zu machen, findet am 29. und 30. Juni zum ersten Mal ein deutsch-französisches Veranstaltungswochenende „Begegnungen und Mobilität am Rhein“ statt. Dabei stehen die Rheinübergänge Neuburg - Rheinstetten / Neuburgweier sowie Drusenheim - Rheinmünster / Greffern im Mittelpunkt der Angebote für Klein und Groß. Ob Fröhschoppenkonzert, Bootsübung der Feuerwehr, geführte Radtouren mit den Rheinpark-Guides, Feuerspucker-Spektakel, großes Feuerwerk am Rheinufer, Wasserski-Show, Animation für Kinder, Infostände oder musikalische Unterhaltung, das Angebot ist bunt. Die zweisprachige Broschüre mit dem ausführlichen Programm kann kostenfrei bestellt oder auf der Internetseite www.pamina-rheinpark.org heruntergeladen werden.

Fantasievolle Show mit „Tiefgang“

Mit dem Musical „Im Riff geht's rund“ lädt der Kinderchor „Westheimer Waldkehlichen“ zu einer Reise in die schillernde Welt der Korallenriffe ein. Das Konzert findet am Sonntag, 30. Juni, um 18 Uhr, im Bürgerhaus Westheim statt. Erzählt wird die Geschichte einer Unterwasser-Castingshow namens „Frutti di Mare“ (fast wie im „richtigen Leben“), bei der bunte Papageienfische, funkelnde Glitzerinnen, der lustige Kugelfisch Elsi und viele andere Meeresbewohner darum wetteifern, wer wohl am besten singen und tanzen kann... Das Musical stammt aus der Feder des Komponisten Gerhard Meyer (Text von Ulrike und Gerhard Weiler), von dem die „Waldkehlichen“ schon mehrere Werke aufgeführt haben. Umrahmt wird das Musical durch eigene Beiträge des Vorchors der Jüngeren und des Jugendchors, in denen Fische und andere Meeresbewohner eine große Rolle spielen, mit dabei Songs aus dem Disney-Klassiker „Arielle, die Meerjungfrau“. Außerdem bietet der Verein in der Pause Fischbrötchen und andere Leckereien an. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Bienwald - Infozentrum Viehstrich

Das Bienwald - Informationszentrum Viehstrich (BIZV) im Steinfelder Rathaus ist am Sonntag, 30. Juni von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 7. Juli, ist auf dem Steinfelder Dorfplatz das Heidelbeerfest. An diesem Tag kann das BIZV von 14 bis 17 Uhr im Steinfelder Rathaus bei freiem Eintritt besucht werden. Ab 8. Juli bis zum 31. August machen die Naturführer Sommerpause. In dieser Zeit können Besuchergruppen nur nach vorhergehender Terminvereinbarung das BIZV besuchen.